Pädagogisches Allerlei

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **6 (1899)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

übereinstimmt. Die „Grundzüge" täten dem lauen Katholiken gar wohl, wenn er sie nur — läse. Sie seien empfohlen. a.

2 Musikrezension.

a) (9) Gesänge zur **Frohnleichnamsprozession** für vierstimmig gemischten Chor (4—7stimmige Blechbegleitung ad libit.) op. 18 von Jos. Deschermeier.

Sehr leicht und doch voll und wohlklingend, für Blechbegleitung geeignet. Preis: Part. M. 1. 20 Singstimme 30 ₰., Instr.-Stimmen 12 ₰.

b, 6 Kirchliche Gesänge für Männerchor (4stimmig) von J. Deschermeier op. 16 (2 Veni creat, 2 O salutaris hostia, Pange ling. und Tantum ergo.)

Leicht, ebenso empfehlenswert wie op. 18. Preis: Partitur 80 ₰., Stimmen à 15. Pfg.

c, X. Cantus Sacri. Von Ludwig Ebner op. 40 für 2 Singstimmen mit Begleitung der Orgel.

Heft I. 1) Asperges me. 2) Vidi aquam. 3) Veni sancte Spirit. 4) und 5) Veni Creator.

Heft II. 6) und 7) O salutaris hostia. 8), 9) und 10) Pange lingua.

Sehr schön — klingen an allen Ecken und Enden; verlangen teilweise gutes Stimmmaterial. Orgelbegleitung nicht schwer. Preis Partitur jedes Heftes M. 1.20 Stimmen à 20 ₰.

d, Votiv-Vesper zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria. (Nach dem röm. Vesperale samt Antiphonen) für Sopran, Tenor, Baß und Orgel von Oswald Joos, op. 19. Lebendiger Fluß; auch für kleine Chöre eine dankbare, wohlklingende Komposition. Preis: Partitur M. 1. 60 Stimmen à 35 ₰.

e, Missa Tui sunt cœli für die vereinigten Ober- und Unterstimmen mit Orgelbegleitung von P. Griesbacher op. 23.

Lebendiger Wohlklang. Singstimmen ziemlich leicht. Die Orgelbegleitung, welche auch für Anfänger nichts Unüberwindliches enthält, ist ein treffliches Mittel zur Fortbildung. Credo teilweise 2stimmig, teils Sätze des 3. Choralcredo. Preis: Part. M. 1.60 Stimmen à 30 ₰.

f, Missa pro Defunctis mit Sequenz und Libera für Sopran, Alt, Tenor und Baß von Jos. Deschermeier op. 17.

Ordentliche Landchöre, welche zur Abwechslung eine schöne vierstimmige Missa pro Def. aufführen wollen, finden in dieser Komposition, was sie wünschen. Leicht ausführbar. Preis: Part. M. 1.20 Stimmen à 30 ₰.

Sämtliche erwähnte Nr. sind im Verlage von J. G. Boessenecker in Regensburg erschienen und im Vereinsarchiv eingetragen. Die Preise verstehen sich netto.

Ein geplagter Landorganist.

Pädagogisches Allerlei.

1. **Polnische Sprache.** Der Kultusminister Preußens empfing eine polnische Abordnung, welche Bitten, den polnischen Privatunterricht betreffend, an ihn richtete. Der Minister verwahrte sich dagegen, daß die Regierung die Ausrottung der polnischen Sprache beabsichtige. Die Regierung habe aber nicht die Pflicht, die polnische Sprache in der Schule zu pflegen. Dagegen habe er nichts einzuwenden, daß die polnische Sprache im Hause gepflegt werde; ebenso sei zulässig, daß Verwandte und Familienmitglieder die Kinder in der polnischen Sprache unterweisen. Auch dagegen sei nichts einzuwenden, wenn einzelne Damen ein bis zwei Kindern polnischen Sprachunterricht erteilten, vorausgesetzt, daß hinter dem Unterricht nicht etwa politische Zwecke steckten. Die Regierung werde unnachsichtlich gegen die Bedrängung des Deutschtums seitens der Polen, gegen die Agitation der polnischen Blätter, sowie gegen die Gründung von polnischen Privatschulen einschreiten. Nach dieser Aussprache hat sich eine Anzahl polnischer Damen entschlossen, Mädchen, die der Schule nicht mehr angehören, unentgeltlich polnischen Sprachunterricht zu erteilen.